

Tischtennis-Damen: Gegner sind für Hollen und Lunestedt einfach zu stark

Ein schwarzes Wochenende gab es in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen für die drei Teams aus dem Südkreis. Lunestedts Damen mussten sich bei der TuSG Ritterhude überraschend hoch mit 3:8 geschlagen geben.

von Ute Päsch (/Nachrichten/Ute-Paesch-au173.html) 7. November 2023



Die erste Vertretung des TSV Hollen unterlag der Spvgg. Oldendorf II mit 4:8, Hollens „Zweite“ mit 1:8 gegen den gleichen Gegner.

TSV Hollen I – Spvgg. Oldendorf II 4:8

Schon nach den beiden verlorenen Doppeln – in den vergangenen Jahren immer die große Stärke der Hollenerinnen – war klar, dass die Spvgg. Oldendorf II kein normaler Aufsteiger aus der Landesliga Weser/Ems ist. Deren vier eingesetzten Spielerinnen haben allesamt schon einmal in der Oberliga gespielt und sind so stark, dass sie in dieser Liga ganz oben mitspielen können.

Auch in den Einzeln waren die Hollenerinnen den Gästen zumeist unterlegen und es bestand nie die Chance, auch nur einen Punkt zu holen.

Ergebnisse: Regul-Voß/Päsch – Henke/Chrzanowski 1:3 Sätze, Hoyer/Riesenbeck – Knappmeier/Visbeck 2:3 (9:11 im 5. Satz), Hoyer – Visbeck 2:3 (2:11), Regul-Voß – Knappmeier 3:1, Päsch – Chrzanowski 3:0, Riesenbeck – Henke 0:3, Hoyer – Knappmeier 3:1, Regul-Voß – Visbeck 0:3, Päsch – Henke 1:3, Riesenbeck – Chrzanowski 3:2, Päsch – Knappmeier 0:3, Hoyer – Henke 1:3.

TSV Hollen II – Spvgg. Oldendorf II 1:8

Knapp eine Stunde nach dem Spiel gegen Hollens „Erste“ ließen die Oldendorferinnen auch Hollens zweiter Vertretung keine Chance. Vielmehr konnten sie es sich sogar erlauben, ihre Nummer 1 und ihre Nummer 4 gegen

zwei mitgereiste Ersatzspielerinnen auszutauschen. Neben wenigen Satzgewinnen gelang nur Hollens Jana Hollmann ein Sieg.

Ergebnisse: Stein/Gollin – Henke/ Chrzanowski 0:3, Hollmann/Slapa – Knappmeier/Visbeck 0:3, Stein – Henke 0:3, Gollin – Visbeck 1:3, Hollmann – K. Chrzanowski 3:1, Slapa – Hogg 2:3 (4:11), Stein – Visbeck 1:3, Gollin – Henke 0:3, Hollmann – Hogg 1:3.